

Bei der Propstei steht nun eine Infotafel zum historischen Klosterweg

Der letzte Markstein einer alten Verbindung

KLINGNAU (pz) – Am Samstagmorgen ist bei der Propstei eine Infotafel enthüllt worden. Sie markiert den Anfang des Klosterwegs, der nach St. Blasien führt.

Wer die Propstei durch den unteren Eingang betritt, dem dürfte die neue Infotafel zur Linken in die Augen stechen. Enthüllt haben sie am Samstag Gemeindevorsteher *Peter Bühlmann*, St. Blasiens Bürgermeister *Johann Meier* und *Horst Seipp* aus Waldshut, einer der beiden Klosterweg-Initiatoren neben *Helmut Schmidt*. Der historische Klosterweg führt von Kling nau nach St. Blasien.

«Die Wegweiser von Full bis Kling nau sind montiert», sagte Peter Bühlmann. Er freue sich, wenn nun vermehrt Wanderer den Weg nach Kling nau finden. Und er hoffe, dass auch Ortsansässige in umgekehrter Richtung den Weg unter die Füße oder die Räder nehmen würden – auch wenn es dabei fast nur bergauf gehe.

Ausschilderung komplett

«Das letzte Glied in der Kette ist heute geschlossen worden», freute sich Johann Meier. Die Ausschilderung des Klosterwegs sei jetzt komplett. Der letzte Markstein einer alten Verbindung ist gesetzt. Er überreichte Peter Bühlmann einen kleinen, mit einem Vesper gefüllten Rucksack. Horst Seipp informierte, dass die Website des Klosterwegs (www.klosterweg.de) soeben aktualisiert worden ist.

Auf der Tafel ist der Verlauf des 29 Kilometer langen Klosterwegs mit all seinen Stationen eingraviert. Der Klosterweg wurde von den Menschen schon vor rund 800 Jahren genutzt. Anfangs war er noch ein Trampelpfad. Weil er später auch befahren wurde, verbreiterte er sich. Nicht zuletzt diente er den Mönchen in St. Blasien als Verbindungsweg, besass das Kloster St. Blasien seit dem 10. Jahrhundert doch südlich des Rheins grösseren Besitz und galt es, die entsprechenden Güter zu beaufsichtigen und Abga-

ben einzukassieren. Die Verwaltung des Klosters für die umliegenden Besitzungen war seit 1250 in Klingnau beheimatet, seit 1753 in der dann zumal gebauten Propstei.

Nach Aufhebung des Klosters ursprüngliche Bedeutung verloren

Mit der Aufhebung des Klosters im Jahr 1807 verlor der Klosterweg seine ursprüngliche Bedeutung, allerdings orientiert sich der Verlauf der B 500 an ihm. Wenig abseits dieser Verkehrsstrasse verläuft der Klosterweg heute wieder, seit 2001 als Wanderweg ausgeschildert, und lädt zum Erholen und Nachdenken über die Geschichte der Region ein. Auf ihm geschahen nämlich einige Ereignisse, die nicht nur für das Kloster von Bedeutung waren. Man denke etwa an den Zug der Eidgenossen gegen St. Blasien anno 1468, den Transport der klösterlichen Kleinodien in die sichere Schweiz während des Bauernkrieges oder den Zug napoleonischer Truppen vom Rheintal in den Schwarzwald 1796.



Gemeindevorsteher *Peter Bühlmann*, St. Blasiens Bürgermeister *Johann Meier* und Klosterweg-Initiator *Horst Seipp* mit der Infotafel vor der Propstei.